

Alpenverein erklimmt neue Höhen

Zahl der Mitglieder der Wasserburger Sektion steigt auf mehr als 4000

VON WINFRIED WEITHOFER

Wasserburg – Der Deutsche Alpenverein (DAV) in Wasserburg wächst und wächst: Der Vorsitzende der Sektion, Fritz Gottwald, berichtete bei der Jahreshauptversammlung auch für die Innstadt von einer weiter steigenden Mitgliederzahl. Erstmals knackte die Sektion die 4000er-Marke.

Bergsport ist voll im Trend

Den aktuellen Stand der Mitgliederzahl (18. Februar 2020) gab Gottwald mit 4007 an, Ende Januar 2019 seien es noch 3821 gewesen. Auch bundesweit erfreue sich der DAV einer wachsenden Beliebtheit:

Im Jahr 2018 stieg die Zahl der Mitglieder nach eigenen Angaben um rund 4,2 Prozent und erreichte knapp 1,3 Millionen. In einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten die Berge erklimmen, die Natur erkunden, Fahrradtouren oder auch mal einen Ausflug mit dem Schlauchboot unternehmen: Das ist das, was den DAV-lern Spaß macht. Und immer mehr Sportbegeisterte anlockt.

Mitgliederbeiträge leicht erhöht

Angesichts des vielfältigen Angebots wurde über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2021 auch gar nicht weiter gemurrt. Sie geht laut Gottwald auf Beschlüsse des Hauptvereins zurück und setzt sich für Vollmitglieder aus dem Beitrag für die Digitalisierungsoffensive (drei Euro), dem Klimabeitrag (ein Euro) sowie der Hüttenumlage (zwei Euro) zusammen. Damit beläuft sich der Jahresbeitrag für ein Vollmitglied nun auf 60 Euro – vorher 54 Euro. Kinder fahren mit dem Bus aber weiter umsonst, Jugendliche zahlen nur die Hälfte.

Gute Stimmung herrschte bei der gut zweistündigen Versammlung der Sektion Wasserburg in der Gaststätte Paulaner, immer wieder wurde geklatscht und herzlich gelacht. Gottwald lobte vor den rund 40 versammelten Mitgliedern das vereinsinterne Klima: „Es gibt im Team ein harmonisches, sehr gut funktionierendes Miteinander, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Vorstandschaft.“ Er bedauerte, dass Ernst Peter nach neun Jahren sein Amt als Zweiter Vorsitzender aufgegeben habe.

In seinem Rechenschaftsbericht wies Gottwald zudem darauf hin, dass das online zur Verfügung stehende Jahresprogramm nicht mehr an die Mitglieder verschickt worden sei, um Kosten zu sparen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gedruckte Programmhefte gebe es dennoch, sie könnten im AVBüro abgeholt werden. Gottwald dankte dem Naturschutzreferenten Max Seitz, der sich kurzfristig um das Layout der Präsentation gekümmert habe, nachdem Karl Schwaninger aus gesundheitlichen Gründen habe passen müssen. „Das Werk ist überraschend schnell gelungen“, so Gottwald.

Ein Lob erhielt auch Dietmar Kaaserer, der sich um Bilderausstellungen mit alpinen Motiven von Vereinsmitgliedern gekümmert hat, unter anderem ausgestellt in der Raiffeisenbank Wasserburg, im Inn-Salzach-Klinikum und in der Backstube Deliano. Vom Sektionentag in Salzburg Anfang Dezember berichtete Gottwald, dass es dort hauptsächlich um das Verhalten der Alpenvereine hinsichtlich des Klimaschutzes gegangen sei. In Berchtesgaden würden zum Beispiel die Parkplatzgebühren deutlich erhöht, um die Zahl der Einzelfahrer zu senken und die Bildung von Fahrgemeinschaften zu fördern. „Wir



Wechsel im Vorstand: Petra Hofmann (rechts) ist neue Zweite Vorsitzende. Schatzmeister bleibt Markus Reheis, bestätigt wurden auch Jugendreferent Matthias Seibt, Vorsitzender Fritz Gottwald und Schriftführerin Monika Wagner (von links).

FOTO WEITHOFER

Wasserburger sind da gut aufgestellt, da wir ja seit mehr als 40 Jahren mit dem Bus oder in Fahrgemeinschaften in die Berge fahren“, betonte Gottwald.

3571 Bergfreunde waren unterwegs

Tourenwart Horst Zantner blickte in seinem Bericht mit Stolz auf die zahlreichen Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr zurück. „Wir waren mit insgesamt 3571 Bergfreunden unterwegs.“ Für die 64 Vereinstouren hätten 981 Teilnehmer ihre Stiefel geschnürt, für die 46 Donnerstags- und 44 Freitagstouren 2590 Teilnehmer. Zantner drückte seine Hoffnung aus, weitere Bergfreunde für die Organisation der Gemeinschaftstouren zu finden. „Aktuell suchen wir jemanden, der sich im nächsten Winter der Schneeschuhgeher annimmt“, sagte Zantner.

Im Rechenschaftsbericht zum Sportklettern hieß es, dass nach dem Abbau des Boulderraums im Sportpark „Fit & Fun“ die Suche nach einem Ersatz laufe. Dem Alpenverein wär's zu wünschen, dass er fündig werde.



Der neue Vorstand der DAV-Sektion Wasserburg

Vorstand und Beirat wurden einstimmig gewählt: Vorsitzender bleibt Fritz Gottwald, als Zweite Vorsitzende rückt Petra Hofmann an die Stelle von Ernst Peter, Schatzmeister bleibt Markus Reheis, bestätigt wurden auch Jugendreferent Matthias Seibt, Hüttenreferent Rupert Altermann sowie Schriftführerin Monika Wagner.

Im Beirat sitzen Tourenwart Horst Zantner, der stellvertretende Jugendreferent Daniel Hofweber, der Werktagstouren- und Naturschutzreferent Max Seitz, die Chronisten Dietmar Kaaserer und Manuela Krause, der Senioren-Referent Jochen von Benthien, der Vortragsreferent Peter Behrend (Vertreter Dietmar Kaaserer), der Ausbildungsreferent Georg Mühlbauer, der Referent für Sportklettern, Lukas Bartholme, der Referent für Bergradeln/Trendsport, Robert Huber, die Hüttenwarte Hans Empl und Wast Grundl sowie Geschäftsstellenleiterin Marianne Reich.